

Devil in disguise

Von Finchen85

Kapitel 6: Ein starkes Team

Kai wachte mitten in der Nacht auf. Sein Arm schmerzte noch immer. Als er auf die Uhr sah, war es zwei Uhr früh. Er stand auf und ging auf die Toilette. Er sah in den Spiegel und sah das selbe Bild wieder, welches er bei Futuria gesehen hatte. Er hatte sich selbst gesehen. Sich selbst und Kimi. Er hatte sie im Arm gehalten und sie geküsst. Aber es war keiner der Küsse, den er ihr bereits gegeben hatte. Es war ein anderer. Dieses Bild liess in ihm wieder Hoffnung auferstehen, dass Kimi ihm doch liebte. Doch was, wenn dieser Kuss auch nur zu ihrem Plan gehörte? Es war ihm egal geworden. Er beschloss, seinen eigenen Plan durchzusetzen. Er wollte Kimi mit ihren eigenen Waffen schlagen, aber dazu brauchte er die Hilfe der anderen Bladebreakers. Am Morgen trommelte er die Bladebreakers, um ihnen ein Geständnis zu machen und sie um ihre Hilfe zu bitten.

"Also Kai, was wolltest du denn von uns?", fragte Kenny.

"Es geht um die Mystic Ladys", sagte Kai.

"Was ist mit denen? Wir haben doch nichts mehr mit ihnen zu tun", sagte Tyson.

"Doch, mehr als ihr denkt", sagte Kai und sah die anderen mit einem furchterregenden Blick an.

"Wie meinst du das?", fragte Max.

"Es geht um Kimi. Ich kenne sie. Schon lange", sagte Kai und sah zu Boden.

"Und was hat das mit uns zu tun?", fragte Ray.

"Ich hab sie um Hilfe gebeten", sagte Kai. "Um Hilfe bei was?", fragte Kenny.

"Mensch, Kai, lass dir nicht alles aus der Nase ziehen", sagte Max laut.

"Ich habe sie um Hilfe für euer Training gebeten. Sie sollte ein Team zusammenstellen mit dem sie ebenfalls an den European Championships teilnimmt. Wir haben zusammen einen Plan gemacht, wie alles ablaufen sollte", sagte Kai.

"Und sie hat den Plan geändert?", fragte Ray.

"Ja, aber nicht nur das. Sie hat mich davon ausgeschlossen. Anfangs sollte sie euch mit ihren Attacken dazu bringen, härter zu trainieren und später sollte sie euch zeigen, wie man Attacken selbst entwickelt, ohne eine Vorlage zu haben", sagte Kai.

"Und wie hat sie diesen Plan geändert?", fragte Tyson. "Ich habe keine Ahnung. Ich nehme an sie will uns mit ihrem Team besiegen und selbst Champion werden", sagte Kai.

"Das könnte auch ein Trick von dir sein. Wer sagt uns, dass du nicht lügst?", fragte Tyson.

"Niemand. Aber Kimi war bisher einfach nur gut beim Beybladen. Meisterschaften interessierten sie nicht. Sie hat erst angefangen daran teilzunehmen, als ich sie darum gebeten habe. Jetzt scheine ich aber ihr Interesse geweckt zu haben und es tut mir

leid. Ausserdem ist sie stärker als ich es gewusst habe", sagte Kai.

"Man, Kai, du hast vielleicht einen Sprung in der Schüssel. Wer ist schon so doof und bittet jemanden um so etwas?", sagte Ray.

"Ich weiss jetzt auch, dass es nicht klug war. Ich mache auch Fehler", sagte Kai.

"Und dazu hast du auch das Recht, aber nicht wenn du dein Team damit belastest", sagte Mr. Dickenson, der sich zu ihnen gesellt hatte.

"Ich werde versuchen meinen Fehler, so gut es geht zu beheben", sagte Kai einsichtig.

"Das wollen wir auch hoffen", sagte Max.

"Aber dazu brauche ich eure Hilfe. Bitte lasst mich nicht im Stich. Ich weiss, dass ich das nicht alleine schaffen kann", sagte Kai. Die Jungs waren still. Sie sahen ihn wütend an, doch in ihren Köpfen rotierte es.

"Wir werden dir helfen. Würden wir es nicht tun, hätten wir die Arschkarte", sagte Tyson.

"Das denke ich auch, aber ich bin dafür, dass du nach den Meisterschaften das Team verlässt", sagte Mr. Dickenson. Die Jungs sahen traurig zu Boden. Ray sah auf und sah das traurige Gesicht von Kai. Es wurde ihm erst jetzt bewusst, dass Kai sehr an diesem Team hing und er schämte sich sichtlich für das, was er getan hatte. Obwohl er sich immer von ihnen distanzierte, mochte er die Jungs in Wirklichkeit sehr.

"Es ist zwar sehr schlimm was er getan hat, aber ich glaube nicht, dass es gut ist, wenn Kai das Team verlässt. Er ist unser Teamchef und er ist unser bester Spieler. Er ist derjenige mit der meisten Erfahrung", sagte er.

"Aber er hat uns verraten!", rief Tyson wütend.

"Denk mal nach, Tyson. Wenn Kai nicht gewesen wäre, dann hätten wir einige Kämpfe in den Sand gesetzt. Besonders du solltest ihm dankbar sein, dass er uns unterstützt hat", sagte Kenny.

"Ich finde wir sind ein Team und Kai gehört dazu. Er hat einen Fehler gemacht und es erkannt. Dass er zu uns gekommen ist und es uns gesagt hat, war nicht selbstverständlich. Er hätte es genauso gut auch für sich behalten können. Und schliesslich lernt man aus Fehlern", sagte Max.

"Ja, da habt ihr wohl recht", sagte Tyson einsichtig. "Ihr wollt mich nicht rausschmeissen? Aber ich hab höllischen Mist gebaut!", sagte Kai.

"Wir sind deine Freunde und Freunde verzeihen sich", sagte Ray.

"Danke", sagte Kai. Kai sah immer noch zu Boden doch als Ray ihm seine Hand auf die Schulter legte sah er auf. Doch auch die Tatsache, dass er trotz seines Fehlers bei den Bladebreakers bleiben konnte, entlockte ihm kein Lächeln.

"Nun, wie ihr wollt. Aber ich hoffe dann, dass dieser Fehler der einzige in dieser Grössenordnung bleiben wird. Solltest du wiederum einen solchen fatalen Fehler machen, Kai, wirst du nicht mehr darum herum kommen. Egal was deine Kollegen sagen. Ein schwaches Glied in der Kette kann dieses Team nicht gebrauchen", sagte Mr. Dickenson streng und ging.